

# Primus strauchelt

## Regionalliga: HBW 2 unterliegt Köndringen/Teningen

**Mit 28:35 (14:14) vergeigte der HBW Balingen-Weilstetten 2 sein Gastspiel bei der SG Köndringen/Teningen. Für HBW-Trainer Eckard Nothdurft dann doch etwas „zu hoch“, aber „verdient“.**

**Köndringen.** Am vergangenen Samstagabend stand für die Bundesliga-Reserve des HBW Balingen-Weilstetten 2 das Auswärtsspiel bei der SG Köndringen/Teningen auf dem Programm. Nach Schlusspfiff schlug die sechste Saisonniederlage der Balingen zu Buche. Dabei warnte HBW 2-Trainer Eckard Nothdurft seine Mannen ausdrücklich vor dem SG-Hexenkessel – schließlich vergebens. Denn „Eckis“ Trainerkollege Wolfgang Ehrler heizte die ohnehin gute Stimmung im heimischen Fanlager vor dem Duell mit dem Spitzenreiter zusätzlich an. „Für uns gibt es nur noch Endspiele, unsere Fans müssen in dieser Phase der achte Mann sein. Heimspiele sind ein gewichtiger Vorteil, auswärts wird es zum Ende der Saison hin immer schwerer, was zu holen.“

Diese Erfahrung machte im Breisgau auch das Balingen Perspektivteam, schließlich hatten die Kreisstädter mit 35:28 das Nachsehen. Besonders auf die starke 3:2:1-Abwehr in Verbindung mit einem glänzend aufgelegten Philipp Grangé im SG-Gehäuse fand das Nothdurft-Ensem-

ble nie die passende Antwort. „Das hat uns ziemlich unter Druck gesetzt, wir hatten bei fast jedem Angriff Zeitdruck“, resümierte „Ecki“ die Anfangsphase.

Von Beginn an entwickelte sich in der mit 650 Zuschauern gut gefüllten Teninger Ludwig-Jahn-Halle ein munteres Spielchen. Dabei hielt der HBW 2 zunächst bis zur 10. Minute den Anschluss (4:4), ehe die Hausherren mit zwei Toren in Führung gingen und den Vorsprung über ein 12:8 (23.) bis auf 13:9 (27.) ausbauten. Nothdurft reagierte: Der Gäste-Coach stellte seine Defensivabteilung gezielt um und ließ fortan zwei SG-Akteure in Manndeckung nehmen. Zunächst mit Erfolg: Seine Truppe startete bis zur Halbzeit eine kleine Aufholjagd, mit 14:14 ging es in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel schien sich das Blatt zu wenden. Der HBW 2 verzeichnete in der 34. Minute seine erste Führung (17:16), ehe sich die Hausherren erneut auf die veränderte Balingen Abwehrformation einstellten. Zusätzlich bestrafte die Gastgeber jeden kleinen Fehler der Kreisstädter sofort und nutzen die Gelegenheit, um erneut mit 23:21 in Führung zu gehen.

Vor allem bei den zweiten Bällen präsentierte sich Köndringen/Teningen im Vergleich zum HBW gedankenschneller. „Wir hatten eklatante Reboundschwäche“, umschrieb der Balingen Coach den

Umstand, dass annähernd jeder Abpraller in Hälfte zwei in den Händen der Ehrler-Mannen landete. Aus Sicht des HBW 2 entstanden dadurch zwischenzeitlich sechs – mehr oder weniger – vermeidbare Gegentore. Die Köndringer verteidigten nun konstant ihren erkämpften Vier-Tore-Vorsprung und konnten gar zum vorentscheidenden 31:24 erhöhen.

Das 35:28-Endergebnis war für Nothdurft in seiner Deutlichkeit allerdings nicht unbedingt korrekt: „Meiner Meinung ist die Niederlage ein bisschen zu hoch ausgefallen, wir waren über 60 Minuten gesehen sicher keine sieben Tore schlechter. Dennoch ist die Niederlage verdient. Mir war schon vor Anpfiff klar, dass es in dieser Halle wahnsinnig schwierig sein würde, zu bestehen, wenn man mal drei, vier Tore hinten liegt. Insgesamt haben wir im Angriff einfach zu viele einfache Bälle liegen gelassen.“ SMI

**HBW Balingen-Weilstetten 2:** Grathwohl, Beha; Schlaich (5/3), Wismar (5), Keinath (5), Zank (3), König (3), Wahl (2), Foth, Pick (2), Schuldt (1), Flockerzie (1), Thiemann (1).

**Spielfilm:** 4:4, 9:7, 12:8, 13:9, 14:14 – 16:17, 20:19, 26:22, 31:25, 35:28.

**Nächstes Spiel:** HBW Balingen-Weilstetten 2 – TSB Horkheim (7. März, 17 Uhr, SparkassenArena Balingen).